

## Einordnung des Hamburger Logistik-Bachelor in die Klassifizierung dualer Studiengänge nach dem Wissenschaftsrat

Der Hamburger Logistik-Bachelor ist ein Angebot für eine triqualifizierende Ausbildung in Zusammenarbeit von:



BERUFLICHE SCHULE  
FÜR SPEDITION,  
LOGISTIK & VERKEHR



## Der Begriff des dualen Studiums

- Als „duals Studium“ wird eine extrem breite Palette von Studienmodellen bezeichnet.
- Zum Teil werden (alle) berufsbegleitenden Studiengänge als duals Studium bezeichnet.
- Auch der Wissenschaftsrat beklagt eine begriffliche Unschärfe des Begriffs „duals Studium“.  
Vgl. Wissenschaftsrat: Empfehlungen zur Entwicklung des dualen Studiums, Positionspapier 2013, S. 7.
- Diese begriffliche Unschärfe führt zu einer Intransparenz des Studienangebots für die Interessenten.
- Der Wissenschaftsrat gibt daher eine Abgrenzung und Strukturierung dualer Studienmodelle vor.
- In die Klassifizierung des Wissenschaftsrats soll (im Folgenden) der Hamburger Logistik-Bachelor eingeordnet werden.

## Zentrale Kriterien zur Klassifizierung dualer Studienformate

- **Einbeziehung der Berufsausbildung** (Erstausbildung)
  - Unterschieden werden Studiengänge, die eine betriebliche bzw. fachschulische Berufsausbildung (im Sinne der dualen Ausbildung) einbeziehen, von denen, die lediglich längere Praxisphasen ohne Berufsabschluss einbinden.
- **Beziehung der Lernorte:** Maße / Intensität, in dem / mit der / die Lernorte inhaltlich, zeitlich und institutionell verzahnt sind
  - Bei einem dualen Studium erfolgt die Ausbildung an (mindestens) zwei oder auch drei Lernorten.
  - Unterschieden werden Studiengänge, die in einer inhaltlichen und/oder strukturellen (z.B. organisatorischen) Verzahnung mit den Praxispartnern (Ausbildungsunternehmen und Berufs-/Fachschulen) durchgeführt werden, von jenen, bei denen die Lernorte lediglich parallel wahrgenommen werden.
  - Der Wissenschaftsrat setzt eine Verzahnung der Lernorte für duale Studiengänge voraus. Wenn also die Praxisanteile lediglich parallel bzw. begleitend zum Studium wahrgenommen werden, liegt kein duales Studienmodell vor.

## Klassifizierung dualer Studienformate

		Beziehung der Lernorte	
		verzahnt	parallel (im Sinne des Wissenschaftsrats keine dualen Studiengänge)
Erstausbildung	mit Berufsaus- bildung	<b>ausbildungsintegrierend</b>  Triqualifizierende Ausbildung	<b>ausbildungsbegleitend</b>
	mit Praxis- anteilen	<b>praxisintegrierend</b> gestalteter Ausbildungsanteil beim Praxispartner	<b>praxisbegleitend</b> mit obligatorischen Praktika im Unternehmen

Vgl. Wissenschaftsrat: Empfehlungen zur Entwicklung des dualen Studiums, Positionspapier 2013, S. 9

## Charakterisierung ausbildungsintegrierender Studiengänge

### ■ **Berufsausbildung ist systematisch im Studiengang angelegt**

- HLB: Die vollumfängliche Teilnahme an der dualen Berufsausbildung (Lernorte Unternehmen und Berufsschule) ist integrativer Bestandteil.
- HLB: Die Abschlussprüfung an der Handelskammer erfolgt. Damit ist der Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung gegeben.

### ■ **Strukturell-institutionelle Verzahnung von Studium und Ausbildung**

(organisatorisch durch Kontakt von Hochschule, Praxispartner und ggf. auch Berufs- oder Fachschulen)

- HLB: Zwischen Berufs- und Hochschule wurde eine Kooperationsvereinbarung gezeichnet. In dieser sind alle Aspekte der Zusammenarbeit geregelt.
- HLB: Die Berufsschule ist zugleich Studienzentrum der HFH.
- HLB: Der Unterricht erfolgt aufeinander abgestimmt und teilweise integriert in speziell eingerichteten Lerngruppen.

### ■ **Anrechnung von Teilen der Ausbildung als Studienleistungen**

- HLB: Zwei Studienmodule und eine Hausarbeit werden auf Basis des Berufsschulunterrichts angerechnet.
- HLB: Drei Module werden integriert in den Berufsschulunterricht vermittelt.

Vgl. Wissenschaftsrat: Empfehlungen zur Entwicklung des dualen Studiums, Positionspapier 2013, S. 9